



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN U. Deppen von-Schaesberg-Weg 27 • 41379 Brüggen

Burggemeinde Brüggen
Herrn Bürgermeister Gellen
Klosterstraße 38
41379 Brüggen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ratsfraktion Burggemeinde Brüggen

Ulrich Deppen
Fraktionsvorsitzender

Von-Schaesberg-Weg 27
41379 Brüggen

02163 / 6903

Julia Hintzen
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Birkenweg 60
41379 Brüggen

0173 2712210

www.gruenebrueggen.de

41379 Brüggen, 03.03.2021

Gemeinsamer Antrag von SPD, FDP, Wir und B`90/DIE GRÜNEN, die in der Ratssitzung vom 15.12.2020 vorgestellte Variante einer Neugestaltung des Kreuzherrenplatzes (KHP) in die weitere Ausgestaltungsplanung einzubeziehen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen!

Die oben genannten Ratsfraktionen beantragen, die in der Ratssitzung vom 15.12.2020 präsentierte Planvariante im Ausschuss für Bauen, Infrastruktur und Klimaschutz (BIK) vergleichend zu der am 08.10.2020 im Ausschuss für Bauen und Klimaschutz (138/2020) befürworteten Entwurfsplanung vorzustellen.

Der Ausschuss möge nach Vorstellung und Diskussion eine Beschlussempfehlung zur Ausführungsplanung an den Rat formulieren.

Begründung

1. Während der Ratssitzung am 15.12.2020 wurde den Ratsmitgliedern eine Variante der KHP-Umgestaltung vorgestellt, die den Erhalt des Silberahorns vorsieht. Diese Variante stand zum Zeitpunkt, als die Ausschussmitglieder die Verwaltung mit der Ausgestaltungsplanung des KHP beauftragten, nicht zur Verfügung. Sie konnte daher auch nicht in die Beratungen in Rat und Ausschuss einbezogen werden.
2. Bisher hatten die Mitglieder des Fachausschusses keine Gelegenheit, ausführlich über die nun vorliegende Variante zu beraten und Fragen an das Planungsbüro stellen, bzw. Detailauskünfte einholen zu können. Dazu sollte ihnen in der nächs-



ten Ausschusssitzung ausführlich Gelegenheit gegeben werden. Ziel soll es sein, im Rat eine endgültige Entscheidung treffen zu können.

3. Die Einplanung des Baumes in die Platzgestaltung verhindert im Grundsatz nicht die barrierefreie Zugangsmöglichkeit zum Platz. Die Barrierefreiheit kann zwar im Bereich des Baumes nicht vollständig erreicht werden, jedoch wird der geplante barrierefreie Zugang zum Platz im Vergleich zur jetzigen Situation deutlich verbessert. Wir sehen in der nun vorliegenden Planung einen Kompromiss zwischen der Einplanung des bestehenden Baums und der möglichen Verbesserung der Barrierefreiheit im Vergleich zum jetzigen Zustand.
4. Die Mehrkosten von ca. 2.000 Euro, die für den Baum in der Umbauphase einmalig einzuplanen sind, sind im Vergleich zu den im Raum stehenden Gesamtkosten von 750.000 Euro plus weiterer Kosten in unbekannter Höhe für Beleuchtung und Sonnenschirme, zu vernachlässigen. Der ökologische Mehrwert macht die errechneten Mehrkosten weit mehr als wett.

Für den Fall, dass die entstehenden Mehrkosten kompensiert werden müssen, schlagen wir vor, auf eine der beiden ebenfalls eingeplanten E-Bike- Ladestationen zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

(Ulrich Deppen)
Fraktionsvorsitzender B'90/DIE GRÜNEN

(Falk Rosowski)
Fraktionsvorsitzender SPD

(Rene Bongartz)
Fraktionsvorsitzender Wir

(Andreas Bist)
Fraktionsvorsitzender FDP